

Händler mit Haltung: Bergzeit erhält Deutschen Nachhaltigkeitspreis

Otterfing, 23. Oktober 2025. Bergzeit, einer der führenden Online-Anbieter für Bergsport in Europa, wurde in der Kategorie Sportartikeleinzehandel mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet.



Bergzeit setzt Maßstäbe

Nachhaltigkeit ist fester Bestandteil der Unternehmensstrategie. Die Auszeichnung bestätigt den konsequenten Weg und Vorreiterstatus: Bereits 2017 schuf Bergzeit eine eigene Nachhaltigkeitsstelle – zu einer Zeit, als die Bedeutung des Themas für die Branche noch unklar war. 2020 folgte ein Meilenstein: Als erster und bislang einziger Händler der Branche führte Bergzeit ein Umweltmanagementsystem nach EMAS ein. Seitdem arbeitet das Unternehmen kontinuierlich und transparent an

der Verbesserung seiner Umweltleistung und treibt vielfältige Nachhaltigkeitsprojekte voran. Zudem ist Bergzeit Mitgründer des Outdoor Retailer Climate Commitment (ORCC) – einer Selbstverpflichtung des Outdoorhandels zur Einhaltung der Pariser Klimaziele und für mehr Transparenz im Klimaschutz.

Auszeichnung als Bühne – nicht als Antrieb

„Wir freuen uns über den Preis – unser Engagement hängt jedoch nicht davon ab“, betont **CSR-Verantwortliche Jule Schneider**. „Auszeichnungen wie der DNP, zeigen, dass nachhaltigeres Handeln Wirkung entfaltet und andere unserem Beispiel folgen können.“ Auch **Geschäftsführer Martin Stolzenberger** unterstreicht die Bedeutung der Auszeichnung: „Nachhaltigkeit braucht Bühnen – auch wenn die Methodik des DNP intern zu Diskussionen geführt hat. Es gab im vergangenen Jahr berechnete Kritik, auf die der Veranstalter inzwischen mit strukturellen Anpassungen und mehr Transparenz reagiert hat. Für uns war die Bewerbung eine bewusste Entscheidung: Wir wollen aktiv zur positiven und nachhaltigen Entwicklung von Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft beitragen und andere – Konsumenten wie Unternehmen – zum Handeln bewegen. Sichtbarkeit ist dafür ein wichtiger Hebel.“



Strategie hinter den Maßnahmen

Alle Aktivitäten bündelt Bergzeit in einer ganzheitlichen Nachhaltigkeitsstrategie: **SAVE – TURN – SPREAD.**

- **SAVE** steht für den bewussten Umgang mit Ressourcen: Bergzeit setzt auf erneuerbare Energien, reduziert Abfälle konsequent und verfolgt klar definierte CO₂-Reduktionsziele. Für die beste Maßnahme im Umweltmanagement wurde das Unternehmen mit dem EMAS-Preis ausgezeichnet.

- *TURN* beschreibt den Beitrag zur Kreislaufwirtschaft, den Bergzeit unter anderem mit dem Second-Hand Programm Bergzeit RE-USE aktiv vorantreibt.
- *SPREAD* zielt darauf ab, nachhaltigen Konsum zu fördern und Bewusstsein zu schaffen. Über die eigenen Social-Media-Kanäle inspiriert Bergzeit seine Community zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Natur und Produkten.

Von Erfolgen zu neuen Zielen

Die Klimabilanz 2024 zeigt: Bei Scope 1 und 2 wurden die Emissionen seit 2019 um 57 Prozent reduziert – trotz früher Umstellung auf 100 Prozent Ökostrom. Die größte Herausforderung bleibt **Scope 3**. Emissionen aus Mitarbeitendenmobilität, Verpackungen und Sortiment sind eng mit dem wirtschaftlichen Wachstum verknüpft. Umso wichtiger wird der strategische Ausbau von Bergzeit RE-USE – dem kreislauffähigen Geschäftsmodell, das nicht nur Emissionen reduziert, sondern auch neue Wege für nachhaltiges Wirtschaften eröffnet.

Der zukünftige Schwerpunkt liegt klar auf Scope 3: Mit dem Supplier Engagement Goal rückt die Zusammenarbeit mit Markenpartnern in den Fokus – mit dem Anspruch, Veränderungen entlang der gesamten Lieferkette voranzutreiben und andere Akteure mitzunehmen. Bis 2026 sollen 80 Prozent des Umsatzes mit Marken erzielt werden, die sich den 1,5-Grad-Zielen des Pariser Klimaabkommens verpflichtet haben.

Alle Details zu Zielen und Maßnahmen: bergzeit.de/nachhaltigkeit

Vor über 25 Jahren startete die Bergzeit GmbH als kleines Tourenportal mit großer Alpinkompetenz. Rasant hat sich das Unternehmen mit Sitz im Bayerischen Voralpenland zum Bergsportausstatter entwickelt und ist einer der führenden Online-Anbieter für Bergsportausrüstung mit 40.000 Artikeln von über 520 Marken. Seit 2012 gehört Bergzeit zur Oberrauch Gruppe (Obfinim).

In zwei Filialen im Münchner Süden, über die eigene Second-Hand-Plattform „RE-USE“ und mit einem eigenen Magazin geben die rund 420 Mitarbeitenden ihre Erfahrungen an Bergsportlerinnen und Bergsportler weiter. Gemeinsam stellt sich das Team der Herausforderung, die Bergwelt zu bewahren und gleichzeitig mehr Bergzeit für alle zu ermöglichen. Denn Bergzeit sieht sich nicht nur als Bergsport-Spezialist, sondern auch als Aufklärer und Vorbild für achtsames Handeln und nachhaltigen Konsum.